

16. Oktober 2018

25 JAHRE VERBRAUCHERZENTRALE HACHENBURG

Eine kleine Zeitreise

1993

Der Startschuss fiel am **16. September 1993**. Dank finanzieller Unterstützung von Stadt und Verbandsgemeinde können sich Verbraucherinnen und Verbraucher seither einmal pro Woche persönlich in beraten lassen. Erster Standort war die Stadtbücherei Hachenburg, Beraterin war Monika Stelz. Sie stand einerseits Rede und Antwort bei Problemen mit Produkten, Textil- und Reinigungsreklamationen, Ernährungs- und Umweltfragen.

Andererseits waren Ärger mit Gewinnspielen, Buchclubs und Videoclubmitgliedschaften sowie lange Lieferfristen und Mängel bei Möbeln häufige Beratungsthemen. Die Ratsuchenden kamen aus der gesamten Verbandsgemeinde Hachenburg, zum Teil sogar aus den Räumen Bad Marienberg und Westerbürg.

Die Energieberatung war ebenfalls von Beginn an mit im Boot. Themen waren energiesparende Maßnahmen, Warmwasserbereitung und Heizungstechnik, regenerative Energien u.v.m..

Das Selbstinformationssystem der Verbraucherzentrale, auch Infothek genannt, ergänzte das Beratungsangebot durch 50 Themenordner mit einer Vielfalt an Informationsmaterial zum Nachlesen. Diese Ordner standen bereits **seit 1991** in der Bücherei zur Verfügung.

1993

Verbraucherzentrale bietet **Schulung für Erzieherinnen** zu den Werbetricks der Ernährungsindustrie an

Was kostet ein Girokonto? Verbraucherzentrale führt Untersuchung bei fünf Geldinstituten in Hachenburg und Umgebung durch

1995

Ausstellung zu **Niedrigenergiebauweise**

Impressum

Verbraucherzentrale
Rheinland-Pfalz e.V.

Seppel-Glückert-Passage 10

55116 Mainz

1996

Ausstellung zum Wassersparen im Foyer der Verbandsgemeinde Hachenburg.

Vortrag zur **Regenwassernutzung**

1997

Aufgrund angespannter finanzieller Gesamtsituation führt die Verbraucherzentrale landesweit **Beratungsentgelte** ein.

1998

Die telefonische Beratung erfolgt an einem landesweiten Verbrauchertelefon. Dies ermöglicht auch eine Beratung außerhalb der Öffnungszeiten.

1999

Neuer Standort in der Stadtbücherei, Mittelstr. 2.

2000

Aufklärungsaktionen zur Einführung des Euro.

2002

Schlagzeilen zu Acrylamid in Lebensmitteln sorgen für Verunsicherung.

2004

Joachim Weid übernimmt die Energieberatung.

Die Beratung findet in der Verbandsgemeindeverwaltung statt.

2011

Die bundesweite Verbraucherinfothek in Papierform wird eingestellt.

2012

Verbraucheranfragen können auch per Mail an hachenburg@vz-rlp.de geschickt und auf diesem Weg beantwortet werden.

2013

Die langjährige Beraterin Monika Machner, ehemals Stelz, verabschiedet sich in den Ruhestand. Nachfolgerin ist Martina Röttig an.

Die **Beratung** findet im **Historischen Rathaus** in den Räumen der Touristikinformation statt und wird um eine Stunde aufgestockt.

2014

Ausstellung zu Energiekosten in der Verbandsgemeindeverwaltung.

Im Juli zieht die Verbraucherzentrale Hachenburg in die Verbandsgemeindeverwaltung in der Gartenstraße.

2015

In Kooperation mit der Verbandsgemeinde Hachenburg finden **regelmäßige Vorträge** in der Verbandsgemeinde statt. Die Themen sind breit gefächert und reichen von Gewicht im Griff, über Energierechnungen und Richtig versichert bis hin zu Schutz gegen Abzocke.

2016

Vorträge zu Sicherheit im Netz, Pflegeversicherung und Wechsel des Energieversorgers.

Infotische zu Handwerker- und Kundendienstrechnungen und zur Fairen Woche.

2017

Vorträge zu alltäglichen Rechtsirrtümern, Info-Veranstaltungen für Geflüchtete, Kostenfallen bei Handy- und Internetverträgen.

Neue Homepage – eigene Seite zur Beratungsstelle Hachenburg

Beschwerdehinweise können direkt über die Homepage der Beratungsstelle gegeben werden.

2018

25. Geburtstag der Verbraucherzentrale Hachenburg

Geburtstagsgeschenk: Termine können online gebucht werden

Stand 16. Oktober 2018